

## **Pressemitteilung**

### **Rückschau und Ausblick: Mitgliederversammlung des Hospizvereins Mainspitze**

(Ginsheim-Gustavsburg, 29. Mai 2018) Bei sommerlichen Temperaturen trafen sich die Mitglieder des Hospizvereins Mainspitze e. V. am gestrigen Montagabend im Café des Seniorenheims Mainblick zur Mitgliederversammlung des Jahres 2018. Vereinsvorsitzende Susanne Kühn-Benning begrüßte die anwesenden Gäste, darunter auch mehrere Gründungsmitglieder des Vereins. „Der Hospizverein feiert dieses Jahr seinen fünfzehnten Geburtstag. Mit 15 ist man schon etwas flügge und wird erwachsen und auch unser Verein hat schon viele Erfahrungen gemacht. Ich bin sehr stolz darauf, dass sich immer neue Menschen finden, die uns unterstützen“, sagte Kühn-Benning.

Nach der Begrüßung berichtete Kühn-Benning über die Aktivitäten des vergangenen Jahres, darunter die erfolgreiche Ausbildung 14 neuer HospizhelferInnen. Zum ersten Mal fand die Ausbildung 2017 in einer Kooperation mit „Wegwarte Ambulanter Hospiz- und Palliativdienst Ried e.V.“ statt, die sich gut bewährt habe. Ehrenamtliche HospizhelferInnen hatten auch die Möglichkeit, an Fortbildungen teilzunehmen, zum Beispiel zur Aromapflege sowie an einem Workshop „Scham und Schuld“. Auch die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen des Vereins bildeten sich in zahlreichen Veranstaltungen weiter.

Die Hauptaufgabe des Vereins ist die Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen sowie ihrer Angehörigen. Die HospizhelferInnen führen Gespräche, begleiten bei Unternehmungen im Alltag und hören oft einfach nur zu. Der Verein begleitete im Jahr 2017 159 Personen, davon 118 in Pflegeheimen. Der Verein hat aktuell 211 Mitglieder sowie 40 ehrenamtliche MitarbeiterInnen. Davon sind 22 aktuell als HospizhelferInnen aktiv. Rund 4.800 Stunden haupt- und ehrenamtliche Arbeit wurden 2017 geleistet, dazu kommen zahlreiche weitere Stunden in noch nicht abgeschlossenen Begleitungen. Neben der Unterstützung sterbender Menschen half der Verein auch 13 Mal in Form von Trauerbegleitung und beriet 15 Personen zu Patientenverfügungen und verwandten Themen.

Die finanziellen Entwicklungen des vergangenen Jahres stellten Steuerberater Steffen Helbach sowie Schatzmeisterin Marion Jacobi vor. Als Kassenprüfer waren 2017 Susanne Bender und Horst Raab gewählt worden. Raab bedankte sich bei Schatzmeisterin Jacobi für die Unterstützung und hatte nichts zu beanstanden.

Kühn-Benning und Veronika Weizsäcker, leitende Koordinatorin im Hospizverein, gaben einen Ausblick auf kommende Aktivitäten des Vereins, darunter ein Dankes-Empfang im August sowie ein Mitgliederausflug im Juli mit einer Flughafenrundfahrt und einer Führung bei LSG Sky Chefs zum Thema „Wie kommt eigentlich das Essen ins Flugzeug?“

Abschließend wurde die Schatzmeisterin und der Vereinsvorstand entlastet sowie die Jahresplanung 2018 genehmigt. Mit einer Fotoschau der vergangenen 15 Vereinsjahre sowie einem Imbiss ließen die Mitglieder die Versammlung ausklingen.



### **Über den Hospizverein Mainspitze e.V.**

Der ambulante Hospizverein Mainspitze e.V. unterstützt und berät seit 2003 schwerstkranke, sterbende Menschen und deren Angehörige in Pflegeeinrichtungen, Seniorenheimen, zu Hause und in Krankenhäusern. Rund 200 Mitglieder, 50 Ehrenamtliche und drei hauptamtliche Mitarbeiterinnen engagieren sich im Verein. Sie sind eingebunden in ein regionales Netzwerk von Hausärzten, Seniorenheimen, Pflegeeinrichtungen, öffentlichen Stellen, Verbänden und Palliative-Care-Teams. Interessierte können sich beim Hospizverein Mainspitze zum Hospizhelfer ausbilden lassen.

Der Verein freut sich stets über finanzielle Unterstützung. Spendenquittungen stellen wir gerne aus. Unsere Spendenkonten: Volksbank Mainspitze eG, IBAN: DE02508629030000074292, BIC: GENODE51GIN Kreissparkasse Groß-Gerau, IBAN: DE28508525530010001808, BIC: HELADEF1GRG

Pressekontakt: Lena Fritsche, Hospizverein Mainspitze e.V., Tel.: 06134/557505, [lena.fritsche@hospiz-mainspitze.de](mailto:lena.fritsche@hospiz-mainspitze.de)